



## Menschen mit Passion – zum 500. Todestag von Leonardo da Vinci



Leonardo da Vinci,  
Abendmahl

Bild: High resolution scan by <http://www.haltadefinizione.com/> in collaboration with the Italian ministry of culture.

2018 war vom Reformationsjubiläum geprägt. So wie Martin Luther die neue Welt geistlich und religiös neu definierte, so tat es in Italien ein Maler und Erfinder, das Universalgenie Leonardo da Vinci.

Geboren wurde er am 15. April 1452 in Anchiano in der Nähe von Vinci. Er starb am 2. Mai 1519 in Schloss Clos Lucé, Amboise in Frankreich.

Seine zeichnerisch festgehaltenen Beobachtungen legten den Grundstein für spätere Innovationen in Wissenschaft, Architektur und Technik. Leonardo war ein Unruhegeist. Er zeichnete, malte, baute, erfand Maschinen und Geräte. Fast hätte es sogar mit dem Fliegen geklappt. Von innerer Leidenschaft getrieben, hielt er sich nicht an die religiösen Vorschriften seiner Zeit. Wer seine präzisen Zeichnungen und Bilder menschlicher Körper kennt, mag sich wundern, woher er diese Kenntnis nahm. Körper anatomisch zu sezieren, wie es heute aus dem Studium der Medizin nicht wegzudenken ist, war im 16. Jahrhundert bei Todesstrafe verboten. Nichts und niemand sollte in die göttliche Schöpfungsordnung eingreifen. Die Krone der Schöpfung, Gottes Ebenbild, der Mensch war tabu. Seit 1472 zersägte Leonardo Knochen, öffnete Schädel und studierte das Nerven- und Muskelsystem des Menschen. Von unhaltbarer Neugier getrieben öffnete der Künstler im Geheimen die Körper, um zu studieren, was den Menschen im Innersten zusammenhält.

Die Anatomie ist das eine, was den Menschen physisch zusammenhält. Leidenschaft, brennen für eine Sache, ist das andere. So zu brennen, dass man das Risiko auf sich nimmt, sich selbst zu verlieren. Leonardo da Vinci besaß die Fähigkeit exakt zu beobachten und festzuhalten. Aber seine Figuren waren lebendig wie in einen Film. In seinem Traktat über die Malerei schreibt er: »Du wirst die Gestalten in solcher Bewegung machen, dass sie ausreichend zu zeigen, was diese Gestalt in ihrem Gemüt hat.« Eines seiner berühmtesten Werke ist das Gemälde, das in der Mailänder Kirche Santa Maria delle Grazie hängt: Das letzte Abendmahl. Wie kein anderes Bild prägt es unsere Vorstellung vom Abendmahl. Er hat es in der Zeit von 1494 bis 1498 geschaffen und vier Jahre daran gemalt.

Der Philosoph Karl Jasper erkannte, »Leonardo hat mehr im Sinn. Was Augen wahrnehmen, das ist selber spirituell, wenn der rechte Blick es sieht«. So malt Leonardo nicht nur, was im Gemüt ist, sondern, was in der Luft liegt, was unausgesprochen ist und das Leben transzendiert.

An einer langen Tafel haben 13 Männer Platz genommen. Das Leintuch ist frisch aus der Wäschekammer. Die Falten sind noch zu sehen. Speiseplatten sind über den Tisch verteilt, kleinere Brote liegen auf dem Tisch. Wasser und Wein sind in Karaffen gefüllt. In der Mitte sitzt Jesus. Er sitzt dort – den Kopf ein wenig geneigt, den Blick ge-

(Fortsetzung von S. 1)

senkt. Seine Arme hat er zu beiden Seiten ausgebreitet, die ausgestreckten Hände ruhen auf dem Tisch. Nach jüdischer Tradition haben sie gerade das Passahmahl zu sich genommen. Für Jesus aber ist es das letzte Mahl vor seinem Tod. Nun ist der entscheidende Augenblick gekommen. Jesus spricht zunächst die wohlvertrauten Worte des jüdischen Gebetes. Aber die Jünger sind irritiert: »Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird...; Dieser Kelch ist mein Blut des Neuen Testaments, das für euch vergossen wird.« »Für Euch! Das sind neue Worte, ungehörte und unerhörte Worte aus Jesu Mund.

»Einer ist unter euch, der mich verraten wird...«. Unruhe bricht unter den Jüngern aus. Genial hält Leonardo da Vinci diese Stimmung auf seinem Abendmahlsbild fest. Zur Rechten Jesu: Große Diskussion in zwei Dreiergruppen. Die Männer tuscheln. Sie zeigen aufeinander. Wer ist es? Zur Linken Jesu: Zwei Gruppen roten sich zusammen. Auch sie zeigen gegenseitig auf sich. Wie auf einer Bühne sieht der Zuschauer Männer, die aufgewühlt sind. Leonardo malt nicht nur Gefäße. Leonardo hält die Stimmung fest: Fassungslosigkeit, die Zerstreuung der Jünger setzt bereits ein. Noch ist Judas nicht vom Tisch aufgestanden. Jeder könnte es sein.

Jesu Passion beginnt. Er sitzt ruhig in der Mitte. Mit himmlischer Ergebenheit steht sein Wort im Raum. »Einer ist unter euch, der mit mir isst, der mich verrät« Für alle Zeiten ist es festgehalten. Zur Passionsgeschichte Jesu gehört der Verrat. Gründe werden in der Bibel nicht genannt für den Verrat. Der Verrat des Judas hat noch viele Späteren inspiriert. Zur Passionsgeschichte

gehören Scheitern, Schuld und Verurteilung. Das allzu Menschliche, das, was jedem von uns vertraut ist. Menschen mit Passion, Menschen, die für eine Sache brennen, sind etwas Besonderes. Sie stehen außerhalb des Normalmenschlichen. Sie werden bewundert, gelten als exotisch und verrückt. Sie sind oft einsam so wie Jesus einsam in seinen Tod gegangen ist. Denn alle seine Freunde verließen ihn aus Furcht.

Es gibt viele Passionsgeschichten mit Passion. Es müssen nicht die von Genies und Künstlern sein. Keiner muss Jesus sein. Sein Wort, sein Abendmahl gelten heute noch. Sein Wort und wenn wir zum Abendmahl zusammenkommen, machen frei von Schuld, Verrat und Scheitern.

Menschen setzen sich leidenschaftlich für andere ein. In Seniorenheimen kümmern sie sich um Menschen, die die Orientierung verloren haben, verunsichert oder wütend auf das Leben sind. Im Krankenhaus sitzen sie nächtelang am Sterbebett. Sie gehen für die gehbehinderte Nachbarin einkaufen. Sie geben Nachhilfe für Flüchtlinge. Und manchmal sind es Helden wie die Seenotretter von Sea-Watch, die Menschen aus ihren Booten auf dem Mittelmeer herausholen, auch wenn ihnen Klagen italienischer Anwälte drohen.



Ihre Pfarrerin Beate Frankenberger

## Das sind WIR die Konfirmandinnen und Konfirmanden laden am 7.4. zum Gottesdienst ein

Einmal im Jahr feiern wir in der Christuskirche als »Priestertum aller Gläubigen« (Martin Luther) einen Sonntagsgottesdienst: Das ist ein ganz besonderer Gottesdienst. Das »Priestertum« sind die Jugendlichen, die den Gottesdienst selbst vorbereiten und halten. Vier Wochen später sagen sie bei der Konfirmation ihr ganz persönliches »Ja« zum christlichen Glauben. Ein gemeinsamer Weg miteinander und eine Zeit der Beschäftigung mit dem Glauben wird dann hinter ihnen liegen sowie so mancher Gottesdienst.

Wenn wir den Jugendlichen als Team das Projekt »Konfirmandengottesdienst« erklären kommt meist erst einmal ungläubige Skepsis auf – »Wie, wir sollen allein einen Gottesdienst halten? Predigen auch?«

Aber dann beschäftigen wir uns mit dem Thema und überlegen, was dazu alles erforderlich ist. Plötzlich

gewinnt das Projekt an Gestalt und die Unsicherheit verschwindet mehr und mehr. Wer hat Lust eine kleine Theaterszene vorzubereiten? Was wollen wir für Musik und wie passt sie in einen Gottesdienst? Eine Gruppe bereitet zusammen eine Predigt vor, andere Gebete. Hat vielleicht noch jemand eine kreative Idee? Wer übernimmt welchen Part? Und schließlich dann ganz Praktisches: Wie reden und bewegen wir uns im Kirchenraum? Wie bringt man die Gemeinde dazu aufzustehen? Dürfen wir das so oder so sagen?

Für mich ist dieser Gottesdienst in jedem Jahr ein Highlight im Gemeindeleben.



Ihre Pfarrerin Dorothee Geißlinger-Henckel

## Neuer Kirchenvorstand

In den evangelischen Kirchenvorstand Tutzing Bernried wurden am 21. Oktober 2018 gewählt: Franziska Drexler, Gabriele Heirler, Kathrin Klement, Brigitte Lautenbacher, Carolin Lazar, Eberhard Möller, Christine Thun und Gudrun Willbold. In der Sitzung vom 7. November wurden berufen: Gerold Jilg und Magdalena Rabas.

Am Sonntag, dem 1. Advent wurde der neue Kirchenvorstand im Gottesdienst feierlich eingeführt. Pfarrerin Dorothee Geißlinger-Henckel dankte den bisherigen Kirchenvorstehern im Namen der Gemeinde für Ihre wertvolle Arbeit und entpflichtete sie von ihren Aufgaben in der Leitung.



Photo: Peter Proebster

Pfarrerin Beate Frankenberger machte in ihrer Predigt Mut, auch hinter Bauplänen und dem Bauschutt des neuen Gemeindehauses den geistigen Tempel zu sehen. „Der Geist Jesu macht uns zu einer Gemeinschaft, die sich gegenseitig stärkt. Wir wollen uns von seiner Macht tragen lassen, um für die Menschen hier einen weiten Raum zu schaffen“.

Die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher verpflichteten sich mit Handschlag, Verantwortung zu übernehmen für den Gottesdienst, für die pädagogischen, diakonischen, ökumenischen und missionarischen Aufgaben der Gemeinde, sowie für Lehre, Einheit und Ordnung der Kirche. Bewegend war die Antwort der anwesenden Gemeinde, die versprach den neu gewählten Kirchenvorstand bei seinen Aufgaben zu unterstützen und mit ihrem Gebet zu begleiten.

Eine der neuen Kirchenvorsteherinnen ist Kathrin Klement. Die gebürtige Hannoveranerin studierte Linguistik und Mediävistik. Vor acht Jahren zog sie nach Tutzing. Sie kommt nach eigenen Angaben aus einem nicht besonders kirchlichen Elternhaus. Dennoch hat Kirche immer eine Rolle in ihrem Leben gespielt. Sie sang im Kinderchor der Gemeinde und macht

beim Kindergottesdienst mit. Sie ist Mitinitiatorin des Tutzinger Adventskalenders zusammen mit dem Verschönerungsverein und Mitredakteurin des Gemeindebriefteams.

Kathrin Klement ist verheiratet und hat drei Kinder. Sie ist ständig in Bewegung. Vor 15 Jahren begann sie mit Pilates und ist mittlerweile selbst Pilates-Trainerin. Außerdem joggt sie gerne. „Ich bewege mich gerne geistig und körperlich“, sagte sie im Interview mit Pfarrerin Frankenberger

Wichtig in ihrer neuen Aufgabe als Kirchenvorsteherin ist ihr, Kirche leb-bar zu machen, Ideen einbringen zu können und den Glauben in die Familie zu bringen.

*Ihre Pfarrerin Beate Frankenberger*

## Aus dem Evangelischen Gemeindeverein

Der Erlös des ökumenischen Second-Hand-Basars (Herbst/Winter) im Roncalli Haus ging zu gleichen Teilen in Höhe von 690 € an das Hilfsprojekt der Schwesternschule in Südindien sowie an den evang. Gemeindeverein.

Sylvia Fischer, Vorstand des Gemeindevereins, freut sich sehr über diese besonders großzügige Spende: »Wir alle arbeiten ehrenamtlich und können nur mit Spenden und Beiträgen unserer Mitglieder diese wichtige Arbeit für Kinder und Jugendliche fortsetzen.«

Der Gemeindeverein engagiert sich für Kinder und Jugendliche in Tutzing und Bernried, unabhängig welcher Konfession. Die Teilzeitstelle der Diakonin Beatrix Bayerle wird auch durch den Gemeindeverein finanziert.






















Sie möchten uns unterstützen? Prima! Das geht ganz einfach als Mitglied über Ihren Jahresbeitrag oder ohne Mitgliedschaft mit einer Spende. Alle Beiträge kommen den Kindern und Jugendlichen zu 100 Prozent zugute und sind selbstverständlich steuerlich abzugsfähig. Spendenkonto:




Evangelischer Gemeindeverein Tutzing e.V.

DE71 7025 0150 0017 2638 98

BIC BYLADEM1KMS

# Gottesdienste

Bernried, Klosterkapelle				Tutzing, Christuskirche			
So	3. Feb.	9.00	Pfrin. Beate Frankenberger 	So	3. Feb.	10.15	Pfrin. Beate Frankenberger 
So	10. Feb.	---	---	So	10. Feb.	10.15	Pfr. Udo Hahn
So	17. Feb.	9.00	Pfr. Udo Hahn	So	17. Feb.	10.15	Pfr. Udo Hahn
So	24. Feb.	---	---	So	24. Feb.	10.15	Pfrin. D. Geißlinger-Henckel 
Fr	1. März	19.00	Ökumenischer Weltgebetstag in der Klosterkapelle				
So	3. März	9.00	Pfrin. Beate Frankenberger 	So	3. März	10.15 11.30	Pfrin. Beate Frankenberger  MiniMax Pfrin. Beate Frankenberger und Team
So	10. März	---	---	So	10. März	10.15	Diakon i.R. Hermann Koller
So	17. März	9.00	Pfrin. Beate Frankenberger	So	17. März	10.15	Pfrin. Beate Frankenberger
So	24. März	---	---	So	24. März	10.15	Pfr. i.R. Ernst Kunas
So	31. März	---	---	Fr	31. März	10.15	Taizé-Gottesdienst  Pfrin. D. Geißlinger-Henckel  
So	7. April	9.00	Diakon i.R. Hermann Koller 	So	7. April	10.15	Vorstellungsgottesdienst der KonfirmandInnen  Pfrin. D. Geißlinger-Henckel u. Team
So	14. April	---	---	So	14. April	10.15	Pfr. Dr. Stephan Schleissing  <i>Palmsonntag</i>
Do	18. April	---	---	Do	18. April	18.30	Diakon i.R. Hermann Koller  <i>Gründonnerstag</i>
Fr	19. April	9.00	Pfrin. Beate Frankenberger  <i>Karfreitag</i>	Fr	19. April	10.15	Pfrin. Beate Frankenberger   
So	21. April	9.00	Pfrin. D. Geißlinger-Henckel  <i>Ostersonntag</i>	So	21. April	5.00	Osternachtgottesdienst  Pfrin. Beate Frankenberger  Pfr. Dr. Heiner Aldebert
						10.15	Festgottesdienst  Pfrin. D. Geißlinger-Henckel  u. Team mit Ostereiersuche
So	28. April	---	---	So	28. April	10.15	NN

 mit Kindergottesdienst  mit Abendmahl  mit besonderer Musik

## Gottesdienste im Altenheim Garatshausen

13. Februar; 13. März; 10. April, jeweils 15.30 Uhr.

## Gottesdienste im Krankenhaus Tutzing

14. Februar; 14. März; 11. April, jeweils 16.00 Uhr  
in der Krankenhauskapelle Tutzing.

## Gottesdienste in der Klinikapelle Höhenried

13. und 27. Februar; jeweils 19.15 Uhr;  
Weitere Termine entnehmen Sie bitte  
unserem Monatsplan.

*Ein gemeinsamer Weg zum Osterfest:*

## Ökumenische Exerzitien im Alltag

vom 13.3. bis 10.4.2019 im Roncallihaus, 19.45 Uhr  
mit Pfarrer Peter Brummer  
und Pfarrerin Beate Frankenberger.

## Informationsabend:

Aschermittwoch, 6.3.2019, 20.30 Uhr, Roncallihaus  
Info und Anmeldung:  
Kath. Pfarrbüro, Tel. 08158-9933 33  
Evang. Pfarrbüro: Tel. 08158-80 05



## Regelmäßige Veranstaltungen

### im Gemeindehaus

(außer in den Ferien – Änderungen möglich)

**Frauentreff Tutzing:** Donnerstag, 14tägig  
Termine und Themen siehe Monatsplan

**Gospelchor Rock'n Water:** jeden Freitag 18.00 Uhr

**Kirchenchor:** jeden Dienstag 19.00 Uhr

**LineDance-Gruppe »Westside Stompers«**  
jeden Donnerstag 19.30 Uhr

**Philosophiekreis:** jeden Montag 19.00 Uhr

**Witwenkreis:** jeden 2. Dienstag im Monat 14.00 Uhr

## Kinderkirche Kunterbunt

Wir laden herzlich ein  
zur Kinderkirche am

24. Februar  
31. März  
14. April  
19. April



Die Kinder treffen sich in der Christuskirche im Hauptgottesdienst und gehen nach dem ersten Lied gemeinsam in das Gemeindehaus zur Kinderkirche. Dort heißt es dann singen, erzählen, malen, basteln, beten, spielen und ganz viel lachen.

Wir freuen uns auf Euch!  
*Euer Kinderkirchen-Team*

## Abendgebet

### Gebet Gesang Gespräch

Abendgebet mit Liedern aus Taizé und anschließendem Gedankenaustausch zu einem Bibeltext.



**Freitag, 8. Februar**

**Mittwoch, 6. März (Aschermittwoch)**

**Freitag 5. April**

**Montag, 22. April (Ostermontag)**

jeweils 19.30 Uhr in der Christuskirche

Ansprechpartner: Bianca Schröder (Tel. 90 74 59),  
Peter Grampp (Tel. 91 88 905)

## Freud und Leid



Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch!  
(1 Joh 3,1)

### Wir haben getauft

Anne Elena Ehrhardt



Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.  
(Johannes 11,25)

### Wir trauern um

Sophie Bräuninger (27)  
Irmgard Wammetzberger (93)  
Elinor Ellenbürger (87)  
Roland Grund (52)  
Ilse Gundermann (89)  
Hans-Werner Büscher (92)  
Friederike Kutzenberger (96)  
Werner Schneider (71)  
Klaus Mewes (84)  
Rita Staate (80)  
Edeltraut Müller (78)  
Gerda Münchberger (82)  
Adelheid Karl (82)

## Karfreitag

Lange wird Jesus als Wunderheiler bejubelt. Dann wird er von seinen Freunden verraten. Er erfährt tiefste Einsamkeit, wird politischer Gefangener und stirbt den Tod am Kreuz.

Die Lesungen der Heiligen Schrift lassen seine Geschichte lebendig werden.

**Bernried, Klosterkapelle,  
Karfreitag, 19. April, 9.00 Uhr**

**Christuskirche Tutzing,  
Karfreitag, 19. April, 10.15 Uhr**  
Violine: Angelika Besch

## »Vom Dunkel ins Licht«

### Feier der Osternacht

Im Morgengrauen hoffen wir auf neue Kraft fürs Leben. Christus hat die Macht des Todes genommen.

**Christuskirche Tutzing, Ostern 21. April, 5.00 Uhr**

## Nachruf

Die evangelische Kirchengemeinde Tutzing trauert um Frau Evi Jilg, die nach schwerer Krankheit am 9.10.2018 viel zu früh verstorben ist.

Viele Jahre hat sie mit großer Tatkraft unsere Gemeinde unterstützt und war vom Jahr 2006 bis 2016 Mitglied des Kirchenvorstandes. Währenddessen hat sie sich besonders im Kindergartenausschuss für die Belange des evangelischen Kindergartens »Arche Noah« eingesetzt und war als stellvertretende Vertrauensfrau, Mitglied im Bauausschuss und im Vorstand des Gemeindevereins überaus engagiert in ihren kirchlichen Ehrenämtern. In den letzten Jahren musste sie sich auf Grund ihrer schweren Erkrankung aus dem aktiven Gemeindeleben mehr und mehr zurückziehen.

Viele kannten Evi auch als beliebte Kräuterexpertin mit hervorragenden Kenntnissen über Wirkungsweise und Verarbeitung heimischer Kräuter.

Gemeinsam mit ihrem Mann Gerold hat sie sich in den letzten Jahren zudem intensiv der Fragen und Nöte von Flüchtlingen in Tutzing angenommen. Über 40 Jahre war sie in der Wasserwacht aktiv.

Evi Jilg war bei der Ambulanten Krankenpflege Tutzing e.V. angestellt und kümmerte sich liebevoll um das Wohl der Bewohner der Betreuten Wohnanlage in der Bräuhausstraße in Tutzing.

Evis ganze Liebe jedoch galt ihrem Mann, ihren Kindern und besonders ihren Enkelsöhnen.

Ihr offenes Ohr, ihre zupackende Art und ihr großes soziales Engagement kam vielen Mitmenschen zugute! Dankbar blicken wir auf gemeinsames Arbeiten und Feiern zurück – wir vermissen Dich, Evi und bewahren die Erinnerung an eine ganz besondere Frau, Mutter, Oma, Freundin und Kollegin in unserem Herzen.

*Im Namen des Kirchenvorstandes  
Adelheid Proebster*

## Mini-Max-Gottesdienst in der Christuskirche

**am Sonntag, 3. März, 11.30 Uhr –**

das ist ein Gottesdienst mit Müttern und Vätern und ihren Kindern im Krabbel-Alter bis hin zum Kindergartenalter. Oft sind auch ältere Geschwister, Großeltern oder deren Paten mit dabei.

Die Kinder sitzen auf Kissen am Boden in der Kirche. Die Erwachsenen im Stuhlkreis um sie herum. Eine biblische Geschichte wird erzählt, bei der die Kinder gerne zuhören und sich spielerisch dazu bewegen. Wir singen einfache Lieder, die Kinder leicht wiedererkennen. Kinder stören nicht, sondern sie sind mit hinein genommen ins Lauschen, Singen, Tanzen und Spielen. Gerade die Ungezwungenheit solcher Gottesdienste spricht Mädchen und Buben ebenso wie Eltern an.

*Ihre Pfarrerin Beate Frankenberger*

## Neuer Mesner an der Christuskirche



Herr Frank Andrae hat zum Januar 2019 die Hausmeister- und Mesnerstelle an der Christuskirche übernommen.

Das Team der Hauptamtlichen und der Kirchenvorstand freuen sich sehr wieder einen kompetenten Mitarbeiter gewonnen zu haben.

Noch wohnt Herr Andrae in München und ist auf der Suche nach einer 2–3 Zimmer-Wohnung mit Balkon in Tutzing oder näherer Umgebung.

Informationen gerne an das Pfarramt.

## Es gibt sie wieder, unsere Kinderkirche: jetzt mit neuem Team!

Jeweils am letzten Sonntag im Monat (außer in den Schulferien) heißt es ab jetzt wieder: **Kinderkirche** Die Kinder treffen sich (wie gehabt) in der Christuskirche im Hauptgottesdienst und gehen nach dem ersten Lied gemeinsam in das Gemeindehaus zur Kinderkirche. Dort heißt es dann singen, erzählen, malen, basteln, beten, spielen und ganz viel lachen.

**Termine: 24.2., 31.3.,**

**Palmsonntag 14.4. und Karfreitag 19.4.**

Das neue Team um Ramona Burmeister, Daniela Jilg, Manuel und Veronika Lorenz und Oliver Schelske freut sich schon auf euch!

Je mehr wir sind, desto besser: Interessierte zum Mitmachen oder einfach mal zum Schnuppern melden sich bitte bei Veronika Lorenz unter 0176–20075834.

## Luther und die Mystik

Das Lutherjahr 2017 ist Geschichte. Doch die Impulse wirken fort. Die Beschäftigung mit Martin Luther ist aktuell und interessant – und lohnt. Gerade die Auseinandersetzung mit eher unbekanntem Seiten Luthers kann fruchtbar sein, sowohl für den einzelnen als auch für Kirche und Gemeinde.

Wir wollen deshalb gemeinsam an zwei, evtl. drei Abenden im April 2019 über das spannende Thema »Luther und die Mystik« nachdenken und diskutieren, welche Bedeutung mystische Vorstellungen für Luther und seine Theologie (und die Evangelische Kirche insgesamt) hatten:

**Gemeindesaal der Christuskirche Tutzing,**

**Donnerstag, den 4. April und 11. April, 19.30 Uhr.**

Grundlage der Lektüre soll das Buch »Die fremde Reformation. Luthers mystische Wurzeln« (Beck 2016) des Tübinger Kirchenhistorikers Volker Leppin sein, welches wir in Ausschnitten gemeinsam lesen.

Anmeldung über das Pfarramt bis Montag 25. März.

*Pfarrerin Beate Frankenberger / Dr. Oliver Schelske*

## Der Jugendausschuss

### Wir stellen uns vor



**Julia Sailer (18):** Bin seit 2017 Jugendvertreterin und seit Dezember 2018 Vorsitzende des Jugendausschusses. Ich begeistere mich für schwierige Fragen und arbeite gerne mit an guten Lösungen.



**Annemarie Kärcher (24):** Trotz meines Studiums in Garching ist es mir wichtig als großer Fan der EJ Tutzing wenigstens einmal im Monat mitzuwirken.



**Franziska Drexler (20):** Seit drei Jahren bin ich im Kirchenvorstand und vertrete dort die Interessen der Jugendlichen. Ich gebe gern meine Erfahrungen an andere weiter.



**Jonas Höbenreich (18):** Bei vielen Kinderlesenächten und Ausbildung der Trainees bin ich immer mit am Start. Die Jugendarbeit ist für mich ein perfekter Ausgleich zum Informatikstudium.



**Lina Keil (16):** Mit Spaß und Engagement bin ich als Jugendvertreterin bei der Sache und lerne ständig Neues dazu. Wünsche mir, dass unser Team weiterhin so stark bleibt wie jetzt.



**Magdalena Rabas (21):** Nach meiner Konfirmation 2012 nahm ich am Trainee-Programm teil und unterstütze in der Kindergruppe »Die Gartenzwerge« das Team. Freue mich heuer auf neue Aufgaben.

### Kinder- und Jugendfreizeiten 2019

Die Anmeldung zu unseren Freizeiten läuft noch bis zum 28. Februar 2019. Infolyer mit der Anmeldung auf der Homepage einsehbar. Teilnehmerplätze sind begrenzt – schnell anmelden!



**Melanie Nickel:** Eine aktive Kinder- und Jugendarbeit ist in meinen Augen eine der wichtigsten Aufgaben, die eine Kirchengemeinde leisten kann. Als Pädagogin und Elternvertreterin ist mir wichtig diesen Ausschuss weiterhin zu unterstützen.



**Beatrix Bayerle (Diakonin):** Finde es besonders beeindruckend, mit wieviel Engagement und Zuverlässigkeit sich alle regelmäßig treffen und mit hoher Motivation Ideen umsetzen. Ich empfinde den Jugendausschuss als Zugpferd für die Kinder- und Jugendarbeit in der Kirchengemeinde. Es freut mich, dass inzwischen die gesamte Mannschaft zusammengewachsen ist.

**Evensong**  
Ein geistlich-musikalisches  
Konzert-Erlebnis der besonderen Art!

Sonntag,  
17. Februar 2019,  
18.30 Uhr  
Christuskirche  
Tutzing

Mitwirkende:  
Kirchenchor „Herr Käthe“ der  
Evangelisch-Lutherischen  
Kirchengemeinde Tutzing / Bernried,  
Instrumentalisten

Gesamtleitung: Ulrich Graf von Brühl-Störlein

### Gemeindereisen

Entdecken Sie in kleinen Gruppen mit uns die Welt und melden Sie sich am besten kurzfristig noch an. Folgende Reiseziele sind geplant und teilweise schon gut gebucht:

**Sonneninsel Sizilien:** 5. Mai bis 12. Mai 2019

**Rundreise Irland:** 28. Mai bis 5. Juni 2019

**Sachsen-Anhalt:** 22. September bis 25. September 2019

Weitere Informationen und Anmeldungen direkt beim Reiseleiter Pfarrer i.R. Ernst Kunas (Tel. 9071617) oder im Pfarrbüro (Tel. 8005).



#### Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Tutzing,  
Hörmannstraße 8, 82327 Tutzing.

Redaktion: Pfarrerin Beate Frankenberger (verantw.), Kathrin Klement,  
Walter Kohn, Lisa Thomae.

Layout: Jens-Peter Schröder.

Erscheinungsweise: 4 mal jährlich kostenlose Verteilung  
über die »Tutzing Nachrichten«.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der  
Redaktion wieder. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25. März 2019.

Alle Bilder, soweit nicht anders angegeben, von den Autoren der Beiträge.

## Wussten Sie schon...

... dass ein festliches Jubiläumskonzert des Kirchen-Musikvereins KMV zum 25-jährigen Bestehen am 18.11.2018 in der Christuskirche ganz im Zeichen der Ökumene stand? Schon in den Vorbereitungen waren sich die Chorleitungen Helene von Rechenberg und Ulrich Graf von Brühl-Störlein einig, dass die Zusammenarbeit beider Chöre vertieft und fortgesetzt werden müsse. Werke aus verschiedenen Epochen wurden durch die beiden Kirchenchöre der evang.-luth. Kirchengemeinde Tutzing / Bernried und der kath. Pfarrgemeinde St. Joseph auf musikalisch hohem Niveau präsentiert. Der Erfolg vor großem Publikum gab ihnen unter tosendem Beifall recht.



Bild: Stefan A. Schuhbauer-v. Jena

... dass unser Kirchenchor »Herr Käthe« am 7. Juli 2019 am Projekt »cOHRwürmer« des Bayerischen Rundfunks teilnimmt? Unter Leitung von Howard Arman, der die Proben und das Konzert bereits zum dritten Mal dirigiert, wird unsere Chorgemeinschaft u. a. zusammen mit dem Chor und dem Rundfunkorchester des BR im Zirkus-Krone-Bau »Die Schöpfung« von Joseph Haydn mitgestalten. Die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores freuen sich schon sehr auf dieses besondere Ereignis!

## So erreichen Sie uns

#### Pfarrerin

Beate Frankenberger,  
Tel. 08158-8005  
Beate.Frankenberger@elkb.de

#### Pfarrerin

Dorothee Geißlinger-Henckel,  
Tel. 08846-7609040,  
dorothee.geisslinger-henckel@elkb.de

#### Diakonin

Beatrix Bayerle, Tel. 0881-60 09 55 53  
beatrix.bayerle@elkb.de

## So erreichen Sie uns

#### Pfarramtssekretärin

Elke Wölfel, Tel. 80 05  
pfarramt.tutzing@elkb.de  
Pfarrbüro Tel. 80 05, Fax – 80 06  
Bürozeiten: Mo, Di, Fr 9 – 11 Uhr, Do 13 – 16 Uhr

#### Kirchenpfleger

Rainer Hutterer (rub.hutterer@online.de)

#### Kirchenvorstand, Vertrauensfrau

Gudrun Willbold, Tel. 9 18 88 72

#### Gospelchor

Richard Willbold, Tel. 0151-58 56 27 85

#### Kirchenchor / Projekt »Eltern-Konfi-Chor«

Ulrich Graf von Brühl-Störlein, Tel. 90 48 46  
kirchenmusik.tutzing@elkb.de

#### Frauentreff Tutzing

Heidi Gläsener, Tel. 21 87

#### LineDance-Gruppe »Westside Stompers«

Martina Dettmer, Tel. 25 82 58

#### Philosophiekreis

Dr. Günter Niedermair, Tel. 90 31 18

#### Witwenkreis

Brigitte Kienzle, Tel. 87 07

#### Team Kinderkirche

Veronika Lorenz, Tel. 0176-20075834

#### Kindergarten »Arche Noah«

Am Kallerbach 8 • Gerlinde Welter, Tel. 82 88  
www.arche-noah-tutzing.de

#### Ev. Gemeindeverein Tutzing e.V.

Sylvia Fischer, 1. Vorsitzende, Tel. 905 67 65

**Aktuelle Informationen** und weitere Termine  
auf unserer Homepage:  
www.evangelisch-in-tutzing.de

#### Spendenkonto

Kreissparkasse München – Starnberg  
IBAN: DE 21 7025 0150 0010 5808 19  
BIC: BYLADEM1KMS